

„I kimm erst hoam wenns dunkel is.“

Musik. Zwölf Jahre hat Horst Biewald an der CD „boarisch groove“ gearbeitet. Zwei Wochen nach der Veröffentlichung liegt ihm bereits halb Bayern zu Füßen. Dass er tagsüber telefonisch nicht erreichbar ist, das hat aber einen anderen Grund.



PETER GNAIGER

SALZBURG (SN). „Horch. Guat. Gell?“ Horst Biewald weiß, dass ihm ein Meisterwerk gelungen ist. Dafür hat sich der 45-jährige aus Bernau am Chiemsee aber auch Zeit gelassen. Zwölf Jahre lang seien die Songs mehr oder weniger zufällig entstanden. Wenn ihm eine Melodie zuflog, dann hielt er sie fest, schrieb einen originellen und lebensnahen Text - und fertig. Das Album, von dem hier die Rede ist, heißt „boarisch groove“.

Marley würde tanzen

Und wenn Biewald irgendwo was drauf schreibt, dann ist auch drin, was er drauf geschrieben hat. Die zwölf fast ausschließlich in bayerischer Mundart gesungenen Lieder grooven ordentlich - so ordentlich, dass die Passauer Neue Presse bei ihrer CD-Kritik am 28. November

schrieb: „Bob Marley würde sich im Grab umdrehen - dann würde er rausklettern und tanzen.“ Was nicht übertrieben ist. Für diesen Sound, den er mit seinen Weggefährten Markus Strasser und Thomas Blietz macht, gibt es hierzulande bislang kaum einen Vergleich. Die drei mischen Reggae, Coun-



try, Funk und Blues. Nicht einmal Hans Söllner kommt so entspannt daher wie Biewald. Am ehesten erinnern die drei Bayern an die französische Reggae-Band „Tryo“, die einen ähnlich geschmeidigen Akustik-Sound pflegt.

„Musizieren kost ned vui“

Aber die jodeln nicht so gut wie Biewald. Und wie bei „Tryo“ regiert auch bei Biewald das Motto: „Wenn's passt, passt's. Und wenn's net passt. Dann wart ma hoit nu a bisserl.“ Keine Frage: Biewald ist ein Lebenskünstler. Und seiner Lebenskunst hat man sich auch als Journalist anzupassen. Während im Umgang mit Popkünstlern stets PR-Berater generalstabsmäßig Interview-

Termine und sogar deren Inhalt planen wollen, muss man sich bei Biewald zuerst über seinen Lebensrhythmus informieren. Anrufen kann man ihn nämlich erst, wenn es dunkel ist. „Solang es hell is, bin i draußen. Oder sitzt du den ganzen Tog im Büro?“, fragt er verwundert. Da schaut man nur kurz aus dem Fenster und denkt sich - „do schau her. So gang's a.“

Wer so ein Leben führt, dem bleibt eigentlich nichts anderes übrig, als zu musizieren. Sollen ruhig andere Künstler hochtrabend über Erweckerlebnisse berichten. Der „Biewi“, wie er von Freunden genannt wird, macht Musik, weil sie ihm Spaß bereitet: „Musik machen is kreativ, kost ned vui, is umweltfreundlich und gsund, des gfoid ma.“ Damit wäre alles gesagt. Ach ja: Auf Bayern3 wird der „Biewi“ auch schon gespielt. Seine CD „boarisch groove“ gibt es im Fachhandel und bei Saturn. Kaufen!

Oh du fröhliches Weihnachts-Outfit

Mode. Sicher: Jeder soll sich Weihnachten so anziehen, wie es für ihn am bequemsten ist. Trotzdem haben wir ein paar Tipps für Sie.

TINA BALAUN

SALZBURG (SN). Für verliebte Pärchen gilt: Wenn schon Partnerlook, dann am besten zu Weihnachten. Was jetzt nicht heißen soll, das beide im Kleid dastehen. Aber der Herr im doppelreihigen Anzug und die Dame im dazu abgestimmten Kleid, beide natürlich auch in den gleichen Farben, das strahlt romantische und zugleich kompromisslose Zusammengehörigkeit aus. Weihnachtliche Gefühle eben.

Mit Kindern ist das anders

Sollte die Feier im größeren Familienkreis stattfinden, dann sind eher unkomplizierte Outfits gefragt, bei denen Teile des

Looks abgelegt werden können. Das gibt Sicherheit im Umgang mit euphorisierten Kindern und eröffnet auch die Chance, in der Hitze des Päckchen-Gefechts formtreu zu bleiben. Denn der Weihnachtsabend ist fast überall ein Marathon, der vom Abendessen über die Bescherung bis zu den Naschereien kurz vor Mitternacht eine gute Kondition voraussetzt.

Und wenn man ausgeht?

Um leger zu feiern, eignen sich dazu sportlich geschnittene Röcke, getragen mit Twin-Sets oder freche Pullover. Auch bei den Herren passt der gepflegte Landhausstil in Form von charismatischen Strickpullovern perfekt zum lockeren Beisam-

mensein. Wer es glamourös mag, der geht nach einem gepflegten Dinner und dem Überreichen der Geschenke wohl auch noch gerne etwas aus. Nur: Was zieht man am Weihnachtsabend bei einem Barbesuch an? Damen tragen am besten ein nachtblaues Seidenkleid in schlichtem Schnitt, dazu schwarze und blickdichte Strümpfe. Aber auch feminine Volants und viel Stoff machen sich beim Ausgehen am Heiligen Abend recht gut.



Bunt und elegant



Kleider machen Feste

Partnerlook (siehe mittleres und großes Bild, beide „Boss“) sorgt für zusätzliche Harmonie. Bei den Materialien haben Satin und Cashmere Hochsaison. Aber auch Strahlkraft kommt gut an. Etwa farbenfrohe Blusen mit ausdrucksstarken Prints, die mit klassischen Tweed- oder Wollröcken kombiniert werden (linkes und rechtes Bild: „Laurel“)